

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT**

Abgeordnete Lena-Sophie Laue und Eike Holsten (CDU)

Ist die Finanzierung der Schuldnerberatung in Niedersachsen bedarfsgerecht?

Anfrage der Abgeordneten Lena-Sophie Laue und Eike Holsten (CDU) an die Landesregierung, eingegangen am 23.07.2026

Nach einem Bericht der *Wolfsburger Nachrichten* vom 2. Juli 2026 verzeichnet die Schuldnerberatung der Arbeiterwohlfahrt im Landkreis Gifhorn einen steigenden Beratungsbedarf. Nach Angaben des Trägers ist die Zahl der Beratungsfälle im vergangenen Jahr um 7 % gestiegen. Gleichzeitig stehen für den gesamten Landkreis mit rund 180 000 Einwohnern unverändert 2,71 durch Land und Landkreis finanzierte Stellen für die Schuldnerberatung zur Verfügung. Nach Angaben der Beratungsstelle bestehen Wartelisten mit Wartezeiten von derzeit drei bis vier Wochen. Der Bericht beschreibt zudem Veränderungen bei den Ursachen und der Zusammensetzung der Ratsuchenden. Neben Arbeitslosigkeit und Krankheit werden u. a. Konsumkredite, digitale Zahlungs- und Finanzierungsangebote, wirtschaftliche Entwicklungen sowie psychische Belastungen als Faktoren genannt. Zugleich wird auf einen Fachkräftemangel und fehlende personelle Ressourcen für Präventionsangebote hingewiesen.¹

1. Wie hat sich die Zahl der Beratungsfälle in der Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatung in Niedersachsen in den vergangenen fünf Jahren entwickelt (bitte nach Jahren sowie Landkreisen und kreisfreien Städten aufschlüsseln)?
2. Wie viele durch das Land Niedersachsen geförderte Personalstellen stehen derzeit für die Schuldnerberatung in den einzelnen Landkreisen und kreisfreien Städten zur Verfügung, und nach welchen Kriterien erfolgt deren Bemessung?
3. Wie stellt sich die Personalausstattung der Schuldnerberatung im Landkreis Gifhorn dar, und wie hat sie sich in den vergangenen fünf Jahren entwickelt?
4. Welche Erkenntnisse liegen der Landesregierung über die durchschnittlichen Wartezeiten auf einen Erstberatungstermin in den Schuldnerberatungsstellen Niedersachsens vor (bitte nach Landkreisen und kreisfreien Städten aufschlüsseln)?
5. Welche Erkenntnisse liegen der Landesregierung über die Entwicklung der häufigsten Ursachen privater Überschuldung in Niedersachsen vor?
6. Welche Bedeutung misst die Landesregierung gegebenenfalls digitalen Ratenkauf- und „Buy now, pay later“-Angeboten sowie vergleichbaren Zahlungsdiensten für die Entwicklung privater Überschuldung bei?
7. Welche Erkenntnisse liegen der Landesregierung über den Zusammenhang zwischen psychischen Belastungen beziehungsweise psychischen Erkrankungen und Überschuldung vor?
8. Welche Maßnahmen fördert oder unterstützt die Landesregierung gegebenenfalls zur Prävention von Überschuldung, insbesondere zur finanziellen Bildung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen?
9. Welche Fördermöglichkeiten bestehen für Präventionsangebote zur finanziellen Bildung an Schulen, und wurden entsprechende Maßnahmen im Landkreis Gifhorn in den vergangenen fünf Jahren gefördert?

¹ <https://www.pressreader.com/germany/wolfsburger-nachrichten-wolfsburg-gifhorn/20260702/281951729550882>

10. Welche Maßnahmen ergreift die Landesregierung gegebenenfalls, um dem Fachkräftemangel in der Schuldnerberatung entgegenzuwirken?
11. Welche Erkenntnisse liegen der Landesregierung über die Entwicklung der Verbraucher- und Regelinsolvenzen in Niedersachsen sowie im Landkreis Gifhorn in den vergangenen fünf Jahren vor?
12. Beabsichtigt die Landesregierung, die finanziellen Zuschüsse des Landes für die Schuldnerberatungsstellen zu erhöhen? Falls nein, warum nicht? Falls ja, in welchem Umfang?